

6./IV. 1919

**Die Triester Verhandlungen über die Lebensmittelzufuhren der Entente.
Voransichtlich günstiger Verlauf.**

Wien, 4. April.

Bei den Verhandlungen, welche die deutschösterreichische Regierung mit den Vertretern der Entente über die Lebensmittelzufuhren führt, ist bekanntlich die Frage der Finanzierung eine besonders schwierige. Einerseits erhöht jede Verschlechterung der Devisenkurse das Erfordernis zur Bezahlung der Lebensmittel, andererseits vergrößern sich dadurch die Schwierigkeiten der Kreditierungsfrage. Gleichwohl hat es den Anschein, als ob die Triester Verhandlungen einen günstigen Verlauf nehmen würden. In diesem Falle müßte die Entente eine Erhöhung der

Der Lagebericht über die Getreidebelieferungen der Entente.

Som beutichösterreichischen Staatsamte für Volksernährung und vermarktung: In Getreide und Mehl sind mit Entente und vermarktung in Deutschösterreich eingelangt: im 3. d. 224 Tonnen Wehl, fern 229 Tonnen Mehl, 202 Tonnen Wehl, 931 Tonnen Mehl, 1122 Tonnen Wehl, 1010 Tonnen Mehl.

Die Eisenbahnverwaltung der Entente hat mit dem italienischen Behörden durchgeföhrt werden.

Die Eisenbahner aller Nationalitäten können auf allen Gebieten des alten Österreich ohne Hindernisse auf Nationalitäten und politische Rücksichten hin die Eisenbahnen betreiben. Die italienischen Behörden werden für den Aufbruch der bestimmten Teile der Eisenbahn zur Verfügung stellen.

Seine Regierung der Eisenbahnen wird im allgemeinen die Eisenbahnverwaltung betreffen, stellen, ehe nicht der im vorausgehenden besprochenen Dienst vollzogen wird. In der Eisenbahnverwaltung ist das entsprechende Eigentumsrecht an dem Eisenbahnmaterial wird herab nicht bestehen.

Die Eisenbahnverwaltung aller dieser Staaten und die Eisenbahnen in allen Fällen werden diesen Dienst durch ihre Mitwirkung zu erleichtern haben.

Das Verfügungsrecht über dieses Eisenbahnmaterial steht dem Generaldirektor für Ernährungsweisen zu, der es durch die Verkehrssektion des Wirtschaftsrates der Alliierten ausüben wird.

Unter seiner Leitung soll ein regelmäßiger Zugverkehr eingeföhrt werden, der die notwendigen Nahrungsmittellieferungen für die verschiedenen Länder ermöglichen wird.

Dieser Zugverkehr soll vollständige Bewegungsfreiheit auf allen Bahnen ohne Rücksicht auf die politischen Grenzen haben und jedem anderen Verkehr, ausgenommen dem militärischen, vorgehen. Innerhalb der italienischen Grenze wird er im